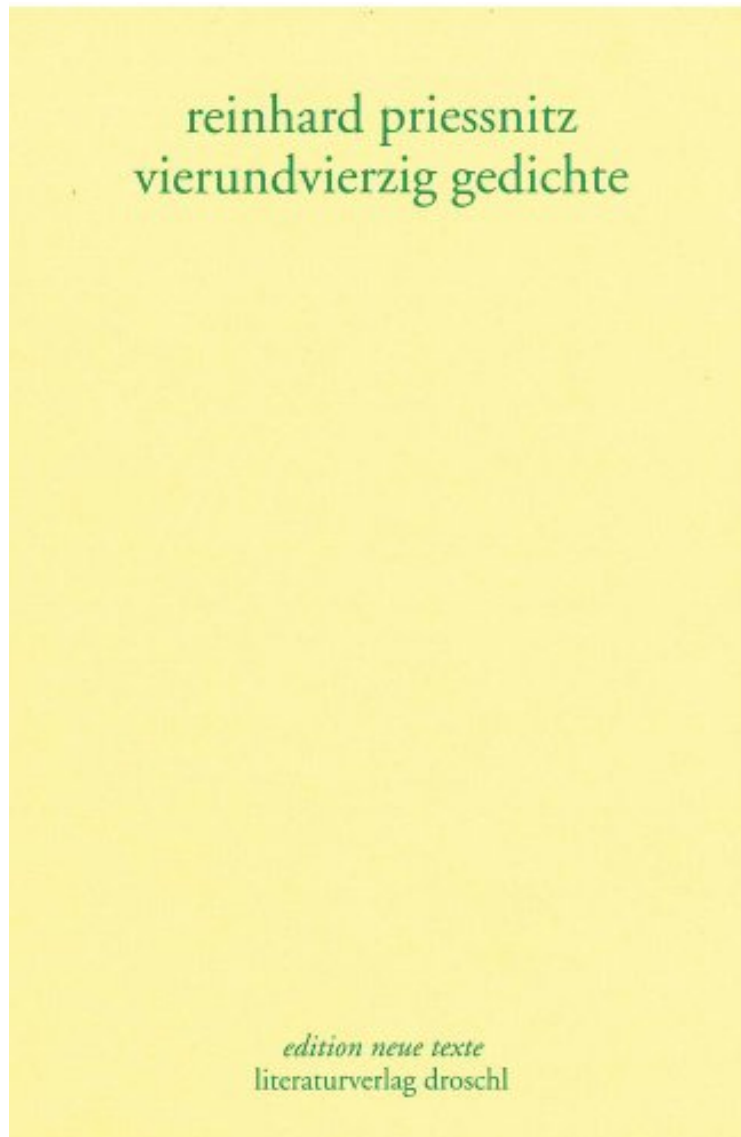


[Mobile ebook] Vierundvierzig Gedichte

## Vierundvierzig Gedichte

Von Reinhard Priessnitz  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #607666 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-15Erscheinungsdatum:  
2012-06-15File Name: B008PTH3PS | File size: 33.Mb

**Von Reinhard Priessnitz : Vierundvierzig Gedichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vierundvierzig Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Genie mit dem AugenzwinkernVon Andreas GryphiusWer sich intensiv mit Lyrik und deren Geschichte auseinandersetzen will, der kommt an Reinhard Priessnitz (1945 - 1985) nicht vorbei. Die "vierundvierzig gedichte" sind 1978 (noch zu seinen Lebzeiten) erschienen. Obwohl Priessnitz der "Wiener Gruppe" nahe stand, war ihm der

dort vorherrschende Formalismus doch fremd. Gleichwohl kann man ihn nicht mit der Grazer Gruppe (u.a. Peter Handke und Wolfgang Bauer), die einen lebensnaheren Ansatz verfolgte, in Verbindung bringen. Priessnitz' Gedichte sind formalistische Wortspiele, deren Sffisanz von der nicht durchgehaltenen, mit einem Augenzwinkern versehenen Form herrhrt. Priessnitz zieht sich, das Leben, die Dichtkunst und die konkrete Poesie durch den Kakao, nie bswillig und immer auf hohem intellektuellem Niveau. Schade nur, dass die Auflage aus dem Jahre 2004 qualitativ schlecht ist und die Seiten eher wie Holzschnitte daherkommen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I love itVon Hanno HartwigReinhard Priessnitz, Reinhard Priessnitz, Reinhard Priessnitz. Wenn jemand ein Avantgardist war, der es auch heute noch ist, dann ist es Reinhard Priessnitz. Was fr ein groartiger Dichter, was fr ein berflieger. Jedes Wort, jeder Satz von ihm geht unter die Haut. Er gibt einem alles das, was man von einem modernen Dichter zu bekommen hofft und er ist schon seit dreiig Jahren tot. (Krebs) Was htte er noch alles schreiben knnen, wass htte er noch alles der sterreichischen Konservative aufs Revers schreiben knnen. Schade, schade, schade. Nur die Schmalheit eines Bndchens sagt ja nichts ber seine Qualitt aus. Lieber lese ich 44 brillante Gedichte, als 44 schlechte Romane. Und das Buch vierundvierzig Gedichte, dessen Verffentlichung Reinhard Priessnitz vom Krankenlager aus noch erlebte, ist mehr als nur sein Vermchtnis. Da sind bleibende Gedichte drin, die wahrscheinlich noch lange aktuell bleiben werden. Ach Reinhard Priessnitz.

KurzbeschreibungReinhard Priessnitz Gedichtband vierundvierzig gedichte, 1978 als einziges Buch des Dichters zu dessen Lebzeiten erschienen, ist lngst in den Rang eines Klassikers gerckt, ohne den Entwicklungen spterer Dichtung nicht denkbar wren. Insbesondere bei Schriftsteller- und Knstlerkollegen wirkt das schmale uvre des 1985 verstorbenen Autors in diversen Formen fort.Pressestimmen"Aus den Texten von Reinhard Priessnitz springt an den Rndern des Formalen pltzlich ein unmittelbarer Sinn heraus, blitzt ein Gedanke auf, schlieen sich Bedeutungen kurz." (Walter Rupprechter) "... und wer sich diesen Texten entzieht und doch von moderner Lyrik reden mchte, ist nicht gut beraten und berdies bequem." (Wendelin Schmidt-Dengler) Priessnitz interessierte "speziell die Mglichkeit, das Funktionieren des Bewutseins zu erforschen und konkrete Denkvorgnge zu demonstrieren." (Neue Zrcher Zeitung)KurzbeschreibungReinhard Priessnitz Gedichtband vierundvierzig gedichte, 1978 als einziges Buch des Dichters zu dessen Lebzeiten erschienen, ist lngst in den Rang eines Klassikers gerckt, ohne den Entwicklungen spterer Dichtung nicht denkbar wren. Insbesondere bei Schriftsteller- und Knstlerkollegen wirkt das schmale uvre des 1985 verstorbenen Autors in diversen Formen fort.